

Medienmitteilung

10. Oktober - Tag der psychischen Gesundheit Betroffene setzen immer stärker auf Tel 143

Fast jeder fünfte Mensch leidet in der Schweiz aktuell an einer ernst zu nehmenden psychischen Störung. Neben professioneller Hilfe brauchen Betroffene vor allem auch Unterstützung im Alltag. Dafür setzen Psychischkranke in wachsendem Masse auch auf Tel 143 – Die Dargebotene Hand.

Der Internationale Tag der psychischen Gesundheit vom 10. Oktober will durch Aufklärung der Stigmatisierung psychischkranker Menschen entgegenwirken. Noch viel zu oft begegnet die Gesellschaft Psychischkranken mit Ablehnung und Misstrauen und prägt damit ein negatives Psychiatriebild. Dabei ist gemäss dem neusten Gesundheitsmonitor 2012 von Bund und Kantonen in der Schweiz fast jede vierte Person im Verlaufe ihres Lebens von einer ernsthaften Depression betroffen.

Und Studien zeigen eindrücklich, dass eine zu späte oder nur ungenügende Behandlung von Menschen mit psychischen Störungen das Risiko schwerer Krankheitsverläufe bis hin zu sozialer Isolierung und Suizidalität massiv erhöhen. Immer stärker ins Blickfeld der Gesundheitspolitik rücken ferner Menschen mit leichteren Depressionen und Angststörungen, die bei einer frühzeitigen Erfassung und Behandlung eine bessere Chance hätten, wieder ganz gesund zu werden.

In allen diesen Bereichen leisten die 630 freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Dargebotenen Hand Unterstützung: 2011 ging es bei über einem Fünftel der Gespräche und Online-Kontakte (über 30'000) um die psychische Krankheit Anrunder. Bei solchen Gesprächen unterstützten die Beraterinnen und Berater von Tel 143 Psychischkranke einerseits im Alltag; sie durchbrechen Einsamkeit und Isolation und bringen Hilfesuchenden Entlastung.

Andrerseits leisten sie einen entscheidenden Beitrag an die Prävention, indem sie Anrunder immer wieder motivieren, sich professionelle Hilfe zu holen. Konkret weisen sie Menschen in Krisen auch an geeignete Stellen weiter. Ärzte und Therapeuten wissen, dass die Dargebotene Hand in allen Regionen der Schweiz rund um die Uhr und an allen Tagen des Jahres erreichbar ist. Nicht selten empfehlen sie daher ihren Patientinnen und Patienten, zur Bewältigung des Alltags Tel 143 zu wählen. Mit ihrem besonderen Engagement setzt die Dargebotene Hand letztlich auch ein Zeichen gegen die Ausgrenzung Psychischkranker.